

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, den 13.09.2017 um 17:30 Uhr Landratsamt
Beeskow, Breitscheidstr. 7, Haus A, Raum 127

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31.05. und 21.06.2017
4. Kinderschutzmonitoring - Jährliches Monitoring zu Entwicklungen und Tendenzen der Meldungen und der tatsächlich festgestellten Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Oder-Spree (Berichtszeitraum 2016)
5. Aufforderung gegen die geplante Kreisgebietsreform vorzugehen
6. Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree für den Zeitraum 2017-2022
7. Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses mit Lagebericht und Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebes "Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2016
8. Beschlussfassung über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes "Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2016
9. Genehmigung einer Eilentscheidung über die Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung i.H.v. 850.000 € für die Investitionsmaßnahme „Umnutzung zweier Odersun-Industriehallen zum Archiv-, Lese- und Medienzentrum und zum Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz
10. Vollständige Rückzahlung von zwei Investitionskrediten im Haushaltsjahr 2017
11. Errichtung eines Schulzentrums in Fürstenwalde
12. Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des Landkreises Oder-Spree im Zeitraum 2018 bis 2022 ff
13. Baubeschluss zum Neubau der Spree-Oberschule einschließlich Schulsporthalle in Fürstenwalde/ Spree
14. Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung der Erneuerung der K 6747, Abschnitt 030, L 40 - Alt Stahnsdorf und Abschnitt 040, OD Alt Stahnsdorf
15. Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung der Erneuerung der K 6755, Abschnitt 020,
1. BA Autobahnbrücke (A 10) - Freienbrink
2. BA Freienbrink - Spreeau
16. Änderung zur Geschäftsordnung des Beirates für Beschäftigungsförderung im Landkreis Oder-Spree - Örtlicher Beirat gemäß § 18d SGB II -
17. Sitzungsplan 2018
18. Wahl der Beschäftigtenvertreter und ihrer Stellvertreter für den Werksausschuss des Eigenbetriebes KWU
19. Bestellung der Mitglieder für den Seniorenbeirat des Landkreises Oder-Spree

II. Nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 31.05., 13.06. und 21.06.2017
2. Austritt aus der format gGmbH-Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen Fürstenwalde/Spree
Veräußerung der Geschäftsanteile des Landkreises Oder-Spree an der format gGmbH-Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen Fürstenwalde/Spree an den AWOKreisverband Fürstenwalde e. V zu einem Betrag von 49.600 €
3. Veräußerung der Liegenschaft in Fürstenwalde/Spree, Trebuser Straße 60 - ehemaliger Verwaltungsstandort des Kreises Fürstenwalde/Spree an die Stadt Fürstenwalde
4. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Landrat, Herr Lindemann, begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die 19. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Vor Abstimmung zur Tagesordnung gibt Herr Lindemann folgende Änderungen bekannt:

Im nichtöffentlichen Teil wird zusätzlich eine Vergabe im Bereich Stromversorgung eingebracht.

Herr Umbreit bittet darum, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 zu tauschen, so dass der Beschluss über die Errichtung eines Schulzentrums in Fürstenwalde wegen des Investitionsbedarfs vor die Prioritätenliste rückt.

Herr Hilke und Herr Dr. Zeschmann schließen sich an und schlagen vor, die Prioritätenliste überhaupt erst im nächsten Kreistag im Dezember 2017 zu behandeln, um weiterem Beratungsbedarf Rechnung zu tragen. Das sei auch das Ergebnis des Ausschusses für Haushalt und Finanzen gewesen.

Herr Buhrke erhält das Wort und bittet darum zu beachten, dass weitere Grundsatzbeschlüsse (z. B. Schulneubau) zügiger gefasst werden können, wenn vorab über die Prioritätenliste abgestimmt wurde. Die Prioritätenliste werde zu einem Grundgedanken des Finanzplanes.

Über folgende Änderungen zur Tagesordnung wird um Abstimmung gebeten:

Im Öffentlichen Teil:

TOP 11	Errichtung des Schulzentrums in Fürstenwalde Vorlage 051/2017
TOP 12 Spree im	Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des Landkreises Oder-Spree im Zeitraum 2018 und 2022 ff Vorlage: 050/2017
TOP 19	Informationen über den neu konstruierten Kreissenorenbeirat

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 5 Vergabe im Strombereich.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31.05. und 21.06.2017

Herr Lindemann bittet um Abstimmung zu den Niederschriften vom

1. 31.05.2017: keine Einwände
Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen
2. 21.06.2017: keine Ergänzungen oder Änderungswünsche
Abstimmungsergebnis: 4 Enthaltungen.

Mehrheitlich zugestimmt

**Zu TOP 4 Kinderschutzmonitoring - Jährliches Monitoring zu Entwicklungen und Tendenzen der Meldungen und der tatsächlich festgestellten Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Oder-Spree (Berichtszeitraum 2016)
Vorlage: 038/2017**

Herr Isermeyer erläutert unter Bezugnahme auf die Vorlage 038/2017, dass die Situation zum Vorjahresbericht unverändert ist und keine deutlichen Abweichungen erkennbar sind. Bereits im Jugendhilfeausschuss sei der Bericht ausführlich diskutiert und dann beschlossen worden.

Herr Lindemann bittet um Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 5 Aufforderung gegen die geplante Kreisgebietsreform vorzugehen
Vorlage: 9/BVB/Fr Wähler/2017**

Die aktualisierte Ausfertigung des Antrages liegt allen Anwesenden vor. Jedoch bittet Dr. Zeschmann darum, die Überschrift zu korrigieren, da hier eine Änderung übersehen wurde.

Herr Dr. Zeschmann führt weiterhin aus, dass der Antrag bereits am 04.09.2017 im Zeitweiligen Ausschuss Kommunalreform (ZAK) besprochen wurde. Es sei eine gemeinsame Stellungnahme für den Landkreistag vorgesehen.

Herr Hilke bittet darum, den Antrag zurückzuziehen, da dieser gemeinsam durch alle Fraktionen im Kreistag beschlossen werden solle. Der Inhalt müsse bis zur nächsten Sitzung des ZAK am 28.09.2017 vorliegen, so dass die Beschlussvorlage in der Kreistagssitzung am 04.10.2017 durch den Vorsitzenden des Kreistages, Herrn Dr. Berger, eingebracht werden kann.

Er denke, dass die Wirkung auf den Landkreistag eine andere darstelle, als der Antrag, der über eine einzelne Fraktion allein gestellt werde.

Herr Buhrke bekräftigt, dass in der Beratung des ZAK am 28.09.2017 unter Berücksichtigung des vorliegenden Entwurfes des Landkreistages, der hier als Tischvorlage zur Kenntnis eingebracht wurde, und der bisher erarbeiteten Punkte eine Variante zur Beschlussfassung für den Kreistag fertig gestellt und dem Landkreistag zugesandt werden zugesandt werden könne.

Unter Berücksichtigung der vorgetragenen Hinweise und Zusage der Verabschiedung eines solchen Papiers zieht Herr Dr. Zeschmann den Antrag zurück.

Abgesetzt

Zu TOP 6 Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree für den Zeitraum 2017-2022 Vorlage: 043/2017

Herr Papendieck meldet einen redaktionellen Änderungsantrag an, der sich auf Seite 208 bezieht, wo unter anderem über einen möglichen Schulstandort in Schöneiche nachzulesen ist. Der ursprüngliche Text lautet:

„... wenn Schöneiche weiter wächst, dann ist ein Schulstandort zu prüfen ...“

Die Formulierungen: „Was ist wachsen? Was ist prüfen?“ sind fraglich und die Formulierung

„prüfen“ solle durch „errichten“ ersetzt werden.

Herr Isermeyer bittet, das Gesamtbild des Schulentwicklungsplans zu beachten. Die Entwicklung könne nicht genau voraus gesagt werden, daher wird mit weiteren Schwierigkeiten zu rechnen sein und die Formulierung sei daher mit Bedacht gewählt.

Herr Hilke führt aus, den Antrag der SPD zu unterstützen, da weiterer Zuzug in Schöneiche zu verzeichnen ist und sich die Schulsituation derzeit bereits schwierig gestalte. Er bitte auch zu berücksichtigen, dass im Falle der Kreisneugliederung die finanziellen Mittel für die Errichtung eines Schulstandortes in Schöneiche wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung stünden, da der Zustand der weiterführenden Schulen in Frankfurt (Oder) ein weiteres Problem darstelle.

Herr Isermeyer erläutert darauf hin, dass der Gesetzgeber den Rahmen für den Schulentwicklungsplan gestalte, der zu gegebener Zeit greifen kann. Insoweit sei der Schulstandort Schöneiche mit eingearbeitet worden.

Frau Kunth, Amtsleiterin Bildung, Kultur und Sport, führt weiter aus, dass die Formulierungsänderung unschädlich sei, da die Kapazitäten derzeit an der Grenze seien und jährlich überprüft werden müssen, um ggf. eine weiterführende Schule in Schöneiche zu eröffnen. Ein Schulneubau ist vom Bildungsministerium immer genehmigungspflichtig, das heißt, dass eine Bedarfsprüfung durchgeführt wird. Derzeit werden durch die umliegenden Schulstandorte Erkner und Rüdersdorf die Schülerzahlen der weiterführenden Schulen so aufgefangen, dass ein Neubau in Schöneiche zum derzeitigen Stand nicht genehmigt werde.

Herr Dr. Zeschmann meldet sich zu Wort und widerspricht diesen Ausführungen, da aus dem Schulentwicklungsplan der Bau eines Schulzentrums in Erkner ersichtlich ist. Es sei davon auszugehen, dass dieser Bau nicht auf dem Plan stehen würde, wenn hier nicht bereits die Schü-

lerkapazitäten ersichtlich seien. Die Begründung, dass in Schöneiche bisher die Schülerzahlen nicht ausreichen würden, sei insoweit fraglich.

Ebenso unterstütze er die Frage von Herrn Papendieck; „Was bedeutet weiter wächst?“

Bis dato sieht das Zahlenverhältnis in Erkner so aus, dass 50 % der Schüler aus Schöneiche kommen und hier inzwischen der Konkurrenzkampf zu den nicht staatlichen Schulen bestehe.

Frau Kunth ergreift noch einmal das Wort und weist darauf hin, dass man sich hier an die Vorschriften zu halten habe. Für alle Schüler, die eine weiterführende Schule besuchen müssen, sei ein Platz vorhanden. Hinzu kommt, dass der Trend in die Richtung geht, dass die Schüler auf die Oberstufenzentren wechseln.

Herr Dr. Stiller bittet darüber nachzudenken, die Ergänzung des Wortes „jährlich“ (... zu prüfen) vorzunehmen, da der Begriff „wachsen“ sehr dehnbar sei und der Angelegenheit zu wenig Nachdruck gebe.

Hr. Dr. Zeschmann ergänzt seine Ausführungen und betont, dass er bereits mehrmals darauf hingewiesen habe, dass kein weiterer Ausbau in Erkner erfolgen und dafür der Schulneubau in Schöneiche erfolgen solle, da es bereits Pläne und Initiativen von Eltern in diese Richtung gab und Tendenz der Zuzüge in Schöneiche dieses Vorhaben rechtfertige.

Herr Dr. Stiller bittet um Nachreichung der Stellungnahme des Kreisschulrates bis spätestens zum Kreistag, um sich intensiver mit der Schulsituation auseinandersetzen zu können.

Herr Lindemann bittet um Abstimmung mit der geänderten Formulierung:

... „wenn Schöneiche jährlich weiter wächst, ist eine weiterführende Schule zu errichten.“

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 7 Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses mit Lagebericht und Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebes "Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: 045/2017**

Es gibt keine Wortmeldungen; Herr Lindemann bittet um Abstimmung.

Mehrheitlich zugestimmt

Enthaltung 1

**Zu TOP 8 Beschlussfassung über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes "Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: 046/2017**

Herr Dr. Stiller bittet darum, für den Eigenbetrieb die Vergaben künftig über den zentralen Vergabeausschuss des Landkreises durchzuführen, so dass die Standards auch für diesen Betrieb zur Anwendung kommen würden.

Herr Lindemann erklärt, dass vorerst zu klären wäre, ob Einwendungen aus rechtlicher Sicht

vorliegen. Sodann erfolgt die Abstimmung.

Mehrheitlich zugestimmt

Enthaltung 3

**Zu TOP 9 Genehmigung einer Eilentscheidung über die Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung i.H.v. 850.000 € für die Investitionsmaßnahme „Umnutzung zweier Odersun-Industriehallen zum Archiv-, Lese- und Medienzentrum und zum Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz
Vorlage: 047/2017**

Ohne Wortmeldung kann sogleich die Abstimmung erfolgen.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 10 Vollständige Rückzahlung von zwei Investitionskrediten im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 058/2017**

Herr Buhrke erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Weitere Fragen werden nicht gestellt, so dass die Abstimmung erfolgen kann.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 11 Errichtung eines Schulzentrums in Fürstenwalde
Vorlage: 051/2017**

Herr Isermeyer ergreift das Wort und informiert über die Ergebnisse der vorangegangenen Ausschüsse. Herr Papendieck schließt sich an und bittet, den Beschluss in der jetzigen Form noch nicht in den Kreistag einzubringen, da nicht abschließend geklärt sei, wie hoch der Finanzierungsanteil des Landkreises für seine gesetzlich vorgeschriebenen Schulträgeraufgaben sein wird.

Weiterhin führt Herr Hilke aus, dass die CDU-Fraktion sich diesem Standpunkt anschließt, da die Errichtung eines Schulzentrums durch den Landkreis einen Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung darstelle. Die Trägerschaft im Bereich Grundschule gehöre in die Hand der Gemeinden. Die Basis könne ein öffentlich rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Fürstenwalde und dem Landkreis bieten, worin festgelegt ist, wer welche Verantwortlichkeiten besitzt und wer die Folgekosten zu tragen hat. Die Beschlussvorlage enthalte lediglich einen allgemeinen Hinweis auf Fördermittel, jedoch keine konkreten Aussagen dazu.

Diese Punkte sollten bis zur Kreistagssitzung in die Beschlussvorlage eingearbeitet werden.

Herr Dr. Zeschmann schließt sich seinem Vorredner an, verweist auf das Ergebnis der intensiven Diskussionen im Vorfeld und bittet um Präzisierung der Zuständigkeiten in Bezug auf die Grund- und Oberschule, welches Förderprogramm mit welchem Volumen ist vorgesehen und an welchem Standort gebaut werden. Insoweit sei die Formulierung aus dem Beratungsergebnis des Haushaltsausschusses vom 11.09.2017 eine nutzbare Variante.

Herr Buhrke erhält das Wort und weist darauf hin, dass die Stadt Fürstenwalde selbst an den Landkreis herantreten sei, um das Finanzproblem bei der Errichtung des Schulzentrums zu lösen. Zu welchen Konditionen diese Zusammenarbeit erfolgen kann, muss geklärt werden. Das Grundstück sei eine Liegenschaft des Finanzamtes, die erst zu übertragen ist. Hierzu muss der Landkreis sein Interesse bekunden; dieser Beschluss lag bisher nicht vor. Insofern sei die Entscheidung des Kreistages als Grundsatzbeschluss auch gegenüber dem Ministerium zu sehen. Ferner bittet Herr Buhrke darum, die Formulierung aus dem Beratungsergebnis des Haushaltsausschusses in die Beschlussvorlage einzuarbeiten.

Herr Isermeyer ergreift das Wort und führt aus, dass detaillierte Informationen zu den Fördermitteln seitens des Ministeriums derzeit nicht vorliegen. Diese müssen zu gegebener Zeit erörtert werden.

Herr Buhrke betont abschließend noch einmal, dass die Rahmenbedingungen erst nach dieser Grundsatzentscheidung getroffen werden können. Die Ausschreibungen und Vergaben werden im Anschluss noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Sodann bittet Herr Lindemann um Abstimmung über die bis zum Kreistag am 04.10.2017 zu überarbeitende Beschlussvorlage.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 12 Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des Landkreises Oder-Spree
im Zeitraum 2018 bis 2022 ff
Vorlage: 050/2017**

Herr Hilke geht noch einmal auf den in der Prioritätenliste enthaltenen Punkt des Schulzentrums Erkner ein. Er gehe davon aus, dass auch bei einer steigenden Zahl der Schüler nur ein Schulzentrum gebaut werden könne, also entweder Erkner oder Schöneiche. Ebenso könne der Bau des Schulzentrums in Erkner ohne Grundsatzbeschluss nicht unter Kategorie 1 aufgenommen werden.

Herr Papendieck schließt sich den Ausführungen an und bittet, vorerst den Grundsatzbeschluss bezüglich des Schulzentrums in Fürstenwalde (TOP 11) abzuwarten und die Prioritätenlisten insoweit in die Ausschüsse zurück zu verweisen.

Daraufhin legt Herr Buhrke noch einmal dar, dass die Prioritätenliste nicht mit dem Finanzplan zu verwechseln sei. Die Prioritätenliste sei ein Instrument, in dem Perspektiven festgehalten werden. Von daher ist diese nicht zwingend notwendig.

Herr Dr. Zeschmann fordert zur Änderung wie folgt auf: „Schulzentrum im Schulplanungsbereich III, Neubau eines Schulgebäudes“. Somit sei das Erfordernis in den Plan aufgenommen und in Kategorie 2 einzustufen, so dass halbwegs fair mit den anderen Aktivitäten umgegangen werden kann.

Herr Lindemann regt an zu überdenken, ob die Prioritätenliste überarbeitet werden und zu einem späteren Kreistag behandelt werden solle.

Frau Kilian erfragt, in welchem Bereich tatsächlich eine steigende Schülerzahl zu verzeichnen ist, da von unterschiedlichen Schulstandorten gesprochen wird.

Frau Kunth zeigt auf, dass derzeit für die Oberschule in Erkner eine weitere Zügigkeit benötigt wird, jedoch parallel in Schöneiche kein Schulstandort mit einer Einzügigkeit errichtet werden

könne. Problematisch sei die Prognose, da sich die Wahl der weiterführenden Schule durch die Eltern und Schüler in den letzten fünf Jahren so gestaltet hat, dass am beruflichen Gymnasium in Fürstenwalde ein bis zwei Klassen abgelehnt werden mussten, da dort nicht ausreichend Kapazitäten vorhanden seien. Ein nicht geringer Prozentsatz der Schüler bricht nach der 10. Klasse ab und besucht nicht weiter das Gymnasium. Daher gehen die Vorstellungen in die Richtung, die Oberschule in Erkner in der Primarstufe und der Sekundarstufe II zu erweitern.

Herr Buhrke ergreift das Wort und erklärt, dass es sich hierbei um Investitionen handele, die wegen ihrer Größenordnung zu gegebener Zeit selbstverständlich im Vergabeausschuss behandelt werden müssen. Insoweit bittet er um Berücksichtigung der Entscheidungen der vorangegangenen Ausschüsse.

Herr Papendieck stellt einen **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Zurückverweisung in den Ausschuss Bildung, Kultur und Sport.

Frau Niels meldet sich zu Wort und betont, dass sie die Zurückverweisung in den Bildungsausschuss nicht für sinnvoll hält, da dort einige Kreistagsmitglieder mitarbeiten und sich der Ausschuss über die Prioritätenliste am 05.09.2017 einstimmig dafür entschieden hat. Ihrer Meinung nach wäre die Zurückverweisung in den Finanzausschuss angebracht, um die Entscheidung vom 05.09.2017 nicht in Zweifel zu stellen.

Herr Lindemann betont abschließend, dass sich der Finanzausschuss zu gegebener Zeit damit befassen werde und fordert zur Abstimmung über den Antrag von Herrn Papendieck auf.

zurückverwiesen

Nein 1 Enthaltung 1

Zu TOP 13 Baubeschluss zum Neubau der Spree-Oberschule einschließlich Schulsporthalle in Fürstenwalde/ Spree Vorlage: 048/2017

Herr Dr. Zeschmann meldet sich zu Wort und erinnert in seinen Ausführungen an die bisher geführten Diskussionen und gefassten Beschlüsse bezüglich der Kosten, die jetzt nicht mehr ausreichend seien.

Er äußert sein Unverständnis über die trotz Einsparungsbemühungen nunmehr entstehenden Mehrkosten.

Frau Dr. Böhm ergreift das Wort und weist darauf hin, dass es unglaublich erscheinen könne, wenn die Fertigstellung in der Gesamtheit aufgrund einer negativen Entscheidung über diesen Beschluss nicht erfolgen könne. Sie schläge vor, bei den Einsparungen über die Nutzung alternativer Energien/Technik nachzudenken.

Frau Gläser verweist auf die Anlagen zur Beschlussvorlage, aus denen Beispiele über angedachte alternative Energien hervorgehen, die jedoch fundamentierte erst nach dem 20.09.2017 allen Abgeordneten zur Kenntnis zugeleitet werden. Des Weiteren nimmt sie Bezug auf den Grundsatzbeschluss vom 30.11.2016 im Kreistag bezüglich der Baukosten und den Beschluss über die Weiterplanung des Neubaus durch die Verwaltung. Unter Berücksichtigung des Investitionsvolumens seinen Inhalt der Vorplanung inzwischen unter anderem auch die Gestaltung der Außenanlagen, befestigte Stellplätze usw. Zudem kommen Kosten für Abbruch/Abriss alter Bauungen die Schadstoff belastet seien.

Herr Papendieck stellt anheim, bei der Entscheidungsfindung die Abstimmungen in den vorhergehenden Ausschüssen zu berücksichtigen.

Sodann erfolgt die Abstimmung.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1

**Zu TOP 14 Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung der Erneuerung der K 6747, Abschnitt 030, L 40 - Alt Stahnsdorf
und Abschnitt 040, OD Alt Stahnsdorf
Vorlage: 054/2017**

Auf Nachfrage von Herrn Lindemann, ist keine Redebeitrag ersichtlich. Es wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 15 Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung der Erneuerung der K 6755, Abschnitt 020,
1. BA Autobahnbrücke (A 10) - Freienbrink
2. BA Freienbrink - Spreeau
Vorlage: 055/2017**

Zu diesem TOP wird kein Vortrag gewünscht. Es erfolgt die Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 16 Änderung zur Geschäftsordnung des Beirates für Beschäftigungsförderung im Landkreis Oder-Spree - Örtlicher Beirat gemäß § 18d SGB II
-
Vorlage: 059/2017**

Herr Lindemann erläutert kurz die Erforderlichkeit der Änderung, die sich auch aus der Beschlussvorlage ergibt.
Anschließend wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 17 Sitzungsplan 2018
Vorlage: 042/2017**

Es liegen keine Einwendungen zum Sitzungsplan vor. Es wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 18 Wahl der Beschäftigtenvertreter und ihrer Stellvertreter für den Werksausschuss des Eigenbetriebes KWU

Vorlage: 057/2017

Da kein Redebedarf besteht, kann sogleich abgestimmt werden.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 19 Bestellung der Mitglieder für den Seniorenbeirat des Landkreises O-
der-Spree
Vorlage: 063/2017**

Es liegen keine Bedenken bzw. Wortmeldungen vor. Es wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

Rolf Lindemann
Vorsitzender des
Kreisausschusses

stellv. Vorsitzende des
Kreisausschusses

Sina Ziesmer
Schriftführer/in